

Begründung:

1. Ergebnishaushalt

Im Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 30.11.2011 (SV-Nr. 11/0048) wurde unter Zugrundlegung der Steuerschätzung November 2011 die erste Finanzplanung für den Gesamthaushalt 2012 vorgelegt. Im Anschluss daran haben die Fachausschüsse über die geplanten Maßnahmen mit dem Ziel der Reduzierung des Fehlbedarfes beraten. Die hieraus resultierenden Empfehlungen waren für die Planung des Teilhaushaltes 61 erforderlich, da hier die langfristigen Kreditverpflichtungen mit Zinsaufwendungen, Kreditaufnahmen und Schuldendienst abgebildet werden.

Die Haupterträge wurden anhand des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2011, der Steuerschätzung November 2011 und des aktuellen Grundbetrages für die Berechnung der Umlagen auch für die Folgejahre wie folgt angepasst:

Kostenarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
301100 Grundsteuer A	70.000,00-	70.000,00-	70.000,00-	70.000,00-	70.000,00-
301200 Grundsteuer B	2.090.000,00-	2.150.000,00-	2.150.000,00-	2.150.000,00-	2.150.000,00-
301300 Gewerbesteuer	2.100.000,00-	2.300.000,00-	2.300.000,00-	2.300.000,00-	2.300.000,00-
302100 Gemeindeant.EST	4.960.000,00-	5.620.000,00-	5.900.000,00-	6.200.000,00-	6.500.000,00-
302200 Gemeindeant. UST	391.500,00-	416.000,00-	430.000,00-	445.000,00-	465.000,00-
303100 Vergnügungssteuer	120.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-
303200 Hundesteuer	84.000,00-	84.000,00-	84.000,00-	84.000,00-	84.000,00-
311100 Schlüsselzuweisungen vom Land	5.750.724,00-	6.471.960,00-	6.420.832,00-	6.482.872,00-	6.530.736,00-
313100 Sonst.allg.Zuw.Land	504.400,00-	509.600,00-	525.800,00-	531.000,00-	531.000,00-
437100 Allgemeine Umlagen an Land		40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00

437200 Allg.Uml.Gemeinde	7.387.328,00	7.823.816,00	7.948.640,00	8.118.472,00	8.291.560,00
--------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

2. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt spiegelt die tatsächlichen Zahlungsströme der Einzahlungen und Auszahlungen - sowohl des Ergebnishaushaltes als auch der Investitionen. Daneben sind hier die Darlehen zu veranschlagen. Die Darlehensaufnahme ist in Ziffer 34 veranschlagt und beträgt nach der durch die Fachausschüsse überarbeiteten Planung 2.819.068 Euro. Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung von 670.540 Euro (Ziffer 35) beläuft sich die Neuverschuldung auf 2.148.618 Euro (Ziffer 36).

Die Schulden (ohne Kassenkredite) entwickeln sich nach der derzeitigen Planung wie folgt:

Schuldenstand 31.12.2011	11.805.484,95 €
geplante Nettokreditaufnahme 2012	2.148.618,00 €
geplante Nettokreditaufnahme 2013	3.822.390,00 €
geplante Nettokreditaufnahme 2014	1.392.950,00 €
geplante Nettokreditaufnahme 2015	563.000,00 €
geplanter Schuldenstand 31.12.2015	19.732.442,95 €

3. Ziele und Kennzahlen

Das obige Ziel wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, da durch einen gewinnbringenden Verkauf von Anlagegütern und Verwendung dieser Erlöse für Tilgungsleistungen der Schuldenstand abgebaut werden könnte.